

Der Londoner Kristallpalast

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Zürcher Illustrierte**

Band (Jahr): **12 (1936)**

Heft 50

PDF erstellt am: **05.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-757260>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

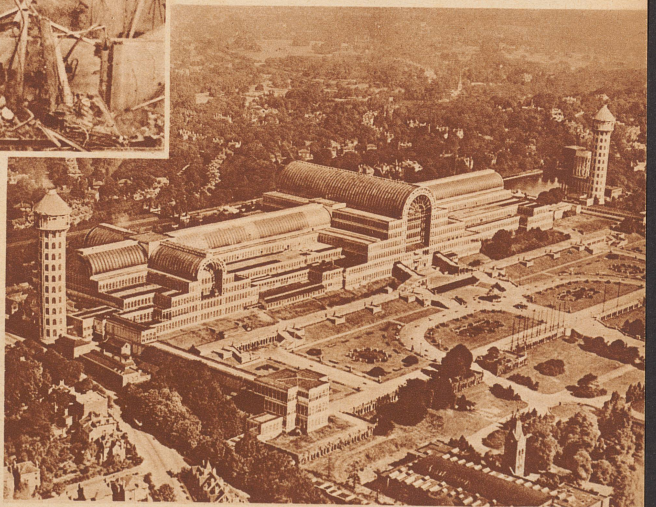
Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Die Ueberreste. Blick auf die Brandstätte am 1. Dezember, nach der Katastrophennacht. Die Glaswände sind geschmolzen, die Holzbestandteile sind verbrannt, das Eisenskelett ist eingestürzt, ein wirres Chaos von Eisenträgern bedeckt noch die Grundmauern. Stehen geblieben sind einige Ueberreste des Hauptschiffes und die beiden Wassertürme. Der Schaden beläuft sich auf 30 Millionen Schweizerfranken. ● *L'incendie dont on apercevait les flammes à plus de 80 kilomètres fit, en une nuit, plus de 30 millions suisses de dégâts.*

Der Londoner Kristallpalast

Luftaufnahme des Kristallpalastes kurze Zeit vor der Brandkatastrophe. Der Kristallpalast, ein Bau von riesigen Dimensionen, erstellt aus Glas, Eisen und Holz, stand in Sydenham in der Nähe des Flughafens Croydon, etwa 11 km vom Londoner Zentrum entfernt, und diente besonders zu Ausstellungszwecken. Das Hauptschiff war 490 m, das Querschiff 117 m lang und 43 m hoch, die Wassertürme zu beiden Seiten haben eine Höhe von 86 m. Das Gebäude überdeckte eine Fläche von 8 Hektaren. Die ganze Anlage, die in den Jahren 1852-54 entstand, kostete damals 1,5 Millionen Pfund. ● *Une vue aérienne du «Crystal palace» de Londres, prise peu avant l'incendie du 1 décembre. L'immense hall des expositions anglaises s'étendait sur plus de 8 hectares. Erigé de 1852-54, il avait coûté 1½ de livres... d'avant la dévaluation.*



† Prof. Dr. Ed. Hoffmann-Krayer
Dozent für germanische Philologie an der Universität Basel, Gründer der Schweiz. Gesellschaft für Volkskunde, starb 72 Jahre alt. ● † Prof. Dr. Ed. Hoffmann-Krayer, *Chargé de cours de philologie allemande à l'université de Bâle.* Photo Photopress



† Großrat Paul Juillard
Geometer und Bauunternehmer in Sitten und Erbauer des Rhonekanals zwischen Riddes und Martigny, starb 50 Jahre alt. In der Armee bekleidete er den Grad eines Oberstleutnants der Infanterie. ● † M. le conseiller Paul Juillard, *Ingenieur, on lui doit la construction du canal du Rhône de Riddes à Martigny.* Lt. Col. d'Infanterie.



† Paul Ketterer
Direktor der Braille-Druckerei des Blindenvereins von Lausanne, Gründer und Redaktor des «Messager des Aveugles», eine bekannte Persönlichkeit, die sich große Verdienste um die Blindenfürsorge erworben hat, starb 66 Jahre alt. † M. Paul Ketterer, *Directeur de l'imprimerie Braille, fondateur et rédacteur en chef du «Messager des Aveugles» à Lausanne.*



† Albert Rochat
langjähriger Redaktor des «Educatours», des Berufsorgans der Pädagogischen Gesellschaft der Westschweiz. † M. Albert Rochat, *Rédacteur en chef de «l'Educatour», organe de la Société de Pédagogie de la Suisse romande.*



† Buchdrucker und Verleger Fritz Haller
in Bern, starb 77 Jahre alt. In der Armee bekleidete er den Rang eines Oberstleutnants und war während der Mobilisationszeit Chef der Kontrollstelle für den Telegrammverkehr. ● † M. Fritz Haller, *Directeur et propriétaire des imprimeries Haller à Berne. Au militaire, Lt Colonel, il fut, pendant la guerre, chef du contrôle des télégraphes.*

Die **ZI** erscheint Freitags • Schweizerische Abonnementspreise: Vierteljährlich Fr. 3.40, halbjährlich Fr. 6.40, jährlich Fr. 12.—. Bei der Post 30 Cts. mehr. Postcheck-Konto für Abonnements: Zürich VIII 3790 • Auslands-Abonnementspreise: Beim Versand als Drucksache: Vierteljährlich Fr. 4.50 bzw. Fr. 5.25, halbjährlich Fr. 8.65 bzw. Fr. 10.20, jährlich Fr. 16.70 bzw. Fr. 19.80. In den Ländern des Weltpostvereins bei Bestellung am Postschalter etwas billiger. Insetionspreise: Die einspaltige Millimeterzeile Fr. —.60, fürs Ausland Fr. —.75; bei Platzvorschrift Fr. —.75, fürs Ausland Fr. 1.—. Schluß der Inseraten-Annahme: 14 Tage vor Erscheinen. Postcheck-Konto für Inserate: Zürich VIII 15769
Redaktion: Arnold Käbler, Chef-Redaktor. Der Nachdruck von Bildern und Texten ist nur mit ausdrücklicher Genehmigung der Redaktion gestattet.
Druck, Verlags-Expedition und Inseraten-Annahme: Conzett & Huber, Graphische Etablissements, Zürich, Morgartenstraße 29 • Telegramme: ConzettHuber • Telephon: 51.790 • Imprimé en Suisse